



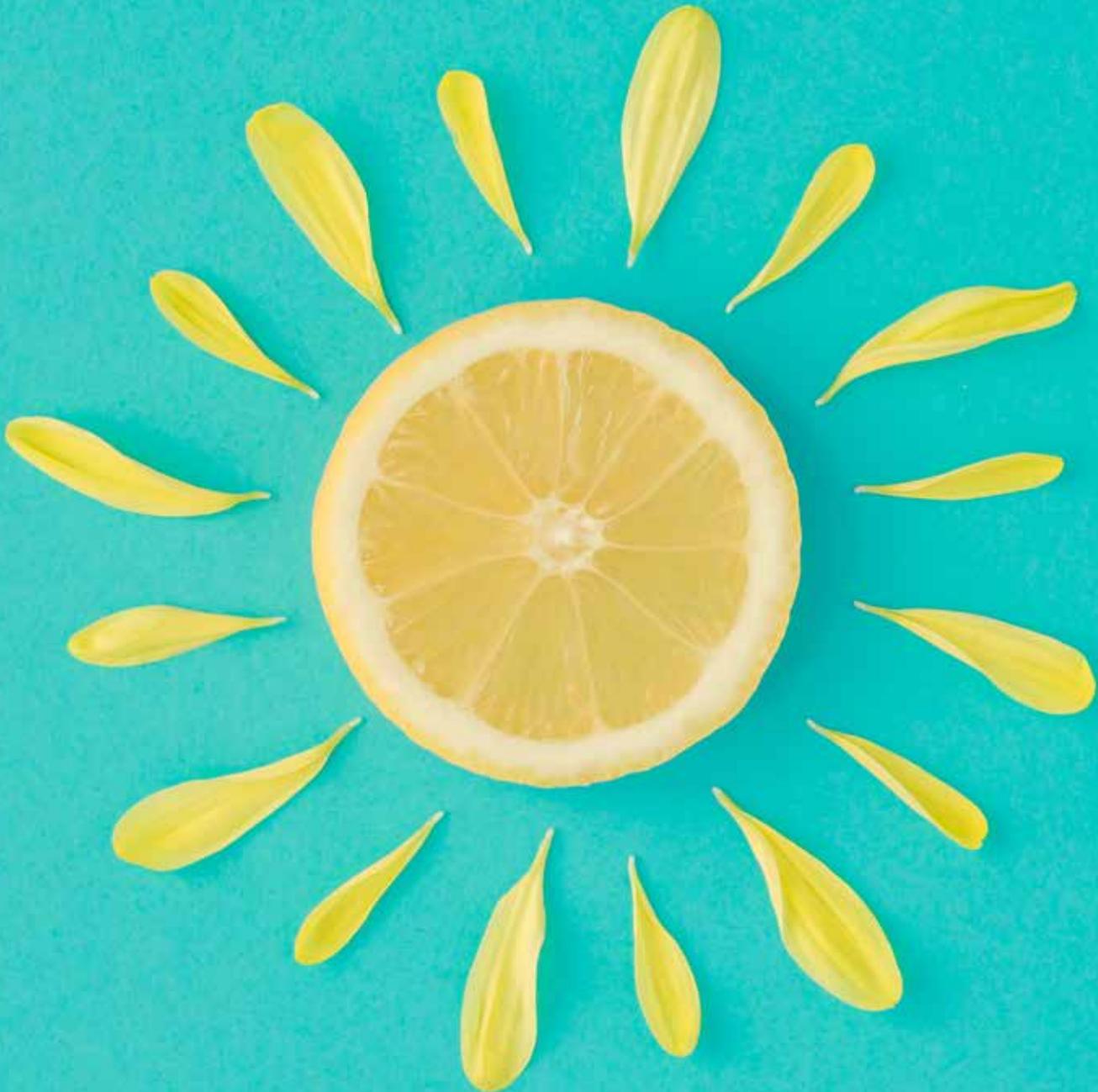
Weststadt aktuell

... aus der Weststadt
für die Weststadt ...

Ausgabe 263

Juli 2023

Schöne Sommerferien



10 Jahre
Kita Mein Weg

Wir schmeißen eine Party

und laden Sie herzlich ein zur
Geburtstagsommerparty!

- 1. Juli 2023 von 10 bis 14 Uhr -

ab 10 Uhr offizieller Teil

- Begrüßung durch Nina Hantelmann, Einrichtungsleitung
- Grußwort von Sven Spier, Geschäftsführer des Paritätischen Braunschweig
- Grußwort vom Elternbeirat

ab 11 Uhr Sommerparty

- Verschiedene Spiel- und Mitmachaktionen
- Großes, kulinarisches Buffet
- Kinderdisco mit Dj & Tanzangeboten

Ausklang gegen 14 Uhr

Wir freuen uns auf einen wundervollen & sonnigen Tag mit Ihnen!

Hier entlang zur Anmeldung!

Impressum

hm medien
Richard Miklas

V.i.S.d.P. und für die Anzeigen:

Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 164 42
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

Layout

Heidemarie Miklas

Druck

Erzberg 45
38126 Braunschweig
www.oeding-print.de



Die Weststadt aktuell erscheint zum Anfang jeden Monats.

Auslage an ausgewählten Stellen und auf Wunsch Postversand.

Redaktionsschluss

immer montags, weststadt@hm-medien.de

August	17.07.
September	21.08.
Oktober	18.09.
November	16.10.

Die „Weststadt aktuell“ wird klimaneutral gedruckt mit Ökostrom und Farben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier und ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.



www.blauer-engel.de/uz195

Sie brauchen eine

HAUSHALTSHILFE?

JA! Sie haben einen Pflegegrad und benötigen dringend eine Haushaltshilfe? Unsere freundlichen und verlässlichen Mitarbeiter unterstützen Sie gerne im Alltag. Ihre Pflegekasse übernimmt monatliche Kosten von 125,- € und wir rechnen direkt mit ihr ab.

Einfach anrufen und sich unverbindlich informieren und beraten lassen!

Wir sind alle geimpft!

Hauswirtschaft **KLIMA**
Kompetenz mit

Telefon 0531 68033441

EKZ Elbestraße 21 | 38120 Braunschweig | www.hauswirtschaft-klima.de



Westlicht

Moin Weststadt,
liebe Weststadtmenschen und Gäste!

Vor einigen Wochen hat mich ein Verwandter besucht, der in den 1960er Jahren mit seiner Familie auf der Isarstraße in den damaligen Postdarlehnswohnungen gewohnt hat und der im Isarviertel aufgewachsen und zur Schule gegangen ist. Er war seit fast 50 Jahren nicht mehr in der Weststadt. Ich habe mit ihm einen Rundgang durch unsere Weststadt gemacht; besonders das Rheinring-, Elbe- und Emsviertel kannte er überhaupt nicht. Dieses hat mich davon überzeugt, einmal über „Unsere Weststadt gestern, heute und morgen“ zu schreiben.

Unsere Weststadt GESTERN:

Ich bin in den 1960er Jahren im schönen Stadtteil Melverode aufgewachsen und die Weststadt war mir überhaupt kein Begriff. Erst als ich 1970 eine Ausbildung bei der damaligen Deutschen Bundespost begonnen habe, kam ich mit der Weststadt in Berührung, weil der erste Ausbildungsabschnitt die Briefzustellung von der Pawelstraße über die Okerbrücke bis zum Ende der Broitzemer Straße war. Es waren u. a. auch schon merkwürdige Typen, die sich z. B. bei Erich G. in der Esso Tankstelle auf dem Möbel Brandt-Hof morgens um 9:00 Uhr zu einem Streitberg-Pils und einem Mettbrötchen trafen. Gelegentlich schaute der Rennfahrer Kurt (Kurti) Ahrens vorbei und wir staunten über seine abgestellten Rennwagen (Brabham und Porsche). Dann ging unsere Zustelltour weiter über die SHfBK (Staatliche Hochschule für bildende Künste) in Richtung Weststadt. Unter anderem über den angrenzenden Gartenverein, die damalige Jugendherberge und den Großmarkt bis wir bei Erich Pahlke endeten, wo es gelegentlich eine Makrele oder Forelle als Trinkgeld gab, Die Broitzemer Straße führte direkt zu ihm und endete auch da. Eine Münchenstraße, das Elbe-, Ems- und Rheinviertel gab es noch gar nicht, genau so wenig wie die Stadtbahn-Linien 3 und 5. Es fuhren nur die Buslinien 16 und 18. Es existierten auch nur das jetzige Isar- und Donauviertel und die ehemaligen Armeeliegenschaften vom damaligen Fliegerhorst Broitzem, sowie die ehemalige Landwehr Rothenburg.

Alles was heute als Weststadt Nord bezeichnet wird war allenfalls auf dem Reißbrett zu erkennen oder in der Phantasie der Stadtplaner ...

In der nächsten Ausgabe werde ich über Unsere Weststadt HEUTE schreiben und wie sie sich gewandelt und entwickelt hat und in der übernächsten Ausgabe einen Blick in die Glaskugel werfen und über Unsere Weststadt MORGEN? sinnieren.

Tschüss
Ihr/Euer

Jörg Hitzmann
Bezirksbürgermeister

Weststadt-Buergermeister@mail.de
Facebook: Weststadt-Bürgermeister

Wuffel, der Weststadt-Köter sagt:



Man, war das schon ein heißer Juni. Der eigentliche Sommer kommt doch erst noch ...

Da will Hund mal ein bisschen schlendern und flaniert so locker über den Alsterplatz und was passiert: Heiße Füße! Aua! Und Kreislauf kriegt man auch.

Pflasterstein an Pflasterstein und kein Grün und kein Schatten in Sicht. Wenn jemand seinen kleinen Vorgarten mit Kies ausstreut (was aus tiefster Seele von mir abgelehnt wird) ist das Geschrei groß, aber hier wird einfach mal der ganze Platz versiegelt. So ein Murks.

Billiger? Pflegeleichter?

Ich weiß es nicht, auf jeden Fall ist es nicht schön und nicht zeitgemäß.

Euer **Wuffel**

Selbst in den Tiefen des Winters erfuhr ich, dass in mir ein unbesiegbarer Sommer liegt.

Albert Camus 1913 -1960 (Unfall), französischer Schriftsteller, 1957 erhielt er den Literatur-Nobelpreis

Werke u.a.: Der Fremde, Die Pest, Der Fall

Das sollten Sie wissen

Polizei Notruf	110	
Feuerwehr Notruf	112	
Rettungsdienst	112	
Polizeikommissariat Süd		0531 476 35 15
Alsterplatz 3		
Ärzte-Notdienst		116 117
Städtische Klinik, Salzdahlumer Straße		
zentrale Notaufnahme		0531 595 -2500
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst		0531 700 99 33
Telefon-Seelsorge	evang.	0800 111 0 111
	kath.	0800 111 0 222
	www.telefonseelsorge.de	
Frauenhaus		0800 011 60 16
		0531 280 12 34
Tierrettung		
Mo-Fr 8:00-16:00 Uhr		0531 50 00 06
sonst über die Feuerwehr		0531 23 45 -80 00
Giftpilze		
Prüfung		
Notruf		0551 192 40

Dr. med. Wolf-Dietrich Isemer

Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Nach über 35 Jahren HNO-Praxis in der Braunschweiger Weststadt finden Sie uns jetzt in der Braunschweiger Innenstadt

Waisenhausdamm 5
38100 Braunschweig

Telefon: 0531 844344
Telefax: 0531 2601000

Sprechzeiten:

Mo-Do 8:00 - 13:00 Uhr
Fr nach Vereinbarung

www.isemer.de

Veranstaltungen + Termine



Sonntag, 2. Juli, 11:00 Uhr
Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, Garten oder Foyer

Matinee mit Gero Wolter

Es ist uns gelungen, den mehrfach ausgezeichneten Braunschweiger Pianisten Gero Wolter für eine Matinee im Kulturpunkt West zu gewinnen. In den vergangenen Jahren hat sich der Komponist und Pianist Gero Wolter intensiv mit Frequenzen und deren Wirkung auf den menschlichen Organismus auseinandergesetzt. Er wird in dem Konzert Auszüge seines Albums „Elysium“, was so viel heißt wie „Ort des vollkommenen Glücks“, spielen. Eine herzliche Einladung an alle Weststädter*innen und deren Freund*innen, ein energetisierendes Konzert zu erleben! Eine liebevolle Auszeit vom Alltag im sommerlichen Garten des Kulturpunkt West.



Eintritt frei

Informationen im Kulturpunkt West, Tel. 0531 84 50 00



Dienstag, 4. Juli, 15:30 Uhr,
Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, Großer Saal

Kinderkino: Mister Twister – eine Klasse macht Camping

Niederlande 2013 | Regie: Barbara Bredero | 73 Minuten | FSK: ab 0 Jahren |

Eine Woche Zeltlager! Der junge Referendar Herr Kees und seine Sechstklässler freuen sich auf eine lustige Klassenfahrt. Die Sache hat nur einen Haken: Die strenge Schulleiterin Frau Dreus ist mit von der Partie und hat einen strengen Zeitplan ausgeklügelt, um die Kinder von morgens bis abends auf Trab zu halten. Als sie bereits am ersten Tag durch einen Hexenschuss außer Gefecht gesetzt wird, ist Herr Kees auf sich allein gestellt. Der Zeitplan der Direktorin sitzt ihm und den Kindern fest im Nacken. Doch mit viel Fantasie und der Schusseligkeit von Herrn Kees wird auch das ein großes Vergnügen. Geografie lässt sich auch am Strand gut betreiben und Gruselgeschichten sind ja auch Literatur ...

Eintritt: 1,00 €

Anmeldung und Informationen Tel. 0531 86 25 64



Samstag, 8. Juli, 15:00 Uhr
Treffen: EKZ Apotheke/Haltestelle Tram 3 Alsterplatz

Spaziergang zum Löwen-Labyrinth

Umweltdezernent Holger Herlitschke – selbst in der Weststadt aufgewachsen – eröffnete an der Elefantengras-Anlage mit dem acht Meter hohen Aussichtsturm ein ganz besonderes Klima- und Umweltprojekt.

Dieses „grüne Ziel“ an der dreireihigen Lindenallee/Haltestelle Kropfelberg am Madamenweg motiviert viele, dieses Naherholungsgebiet Westpark aufzusuchen. Die zur offiziellen Eröffnung vorgestellten Informationstafeln vermitteln auf



WUNDERBARE
Eiszeit HMMMM...
super lecker

AUS EIGENER KONDITIONEIERHERSTELLUNG

DIE SÜßE
ABKÜHLUNG

ILLERSTR. 61
CARRÉE CAFÉ RITTERBRUNNEN
NETTO TIMMERLAH
NETTO SZ-THIEDE

Kretzschmar
Bäckerei • Konditorei
Snack • Gourmet • Eis

WWW.BAECKEREIKRETZSCHMAR.DE

VITAMED

Physiotherapie
Praxis

Inh. David Günter

- ◆ Lymphdrainage
- ◆ Krankengymnastik
- ◆ Manuelle Therapie
- ◆ Massage
- ◆ Babymassage
- ◆ Vakuummassage
- ◆ Marnitz Therapie
- ◆ KG an Geräten
- ◆ Magnet-Therapie
- ◆ Hausbesuche
- ◆ Bobath-Therapie (Kinder/Erwachsene)

Elbestraße 21

Termine nach Vereinbarung 3569030 oder 2192968

Veranstaltungen + Termine

unterschiedliche Art das überaus aktuelle Thema Umwelt, erneuerbare Energien, Klima. Drei „grüne“ Klassenräume“ inmitten des Labyrinths sollen nicht allein den Schulen dienen, um hier außerschulisches Lernen zu fördern: ein etwas anderer Biologieunterricht findet hier statt.

Alle Teilnehmenden erhalten vom Heimatpfleger Edmund Heide detaillierte Zusammenstellungen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Dienstag, 11. Juli, 16:00 Uhr
Zentral-Moschee, Ludwigstr. 23 a

Besuch der Zentral-Moschee

Die 1985 eröffnete Moschee ist die größte Braunschweigs. Am Ende bleibt Zeit, Fragen zu stellen.

Jede*r erhält eine gekürzte Zusammenstellung (von Wissenschaftlern ausgearbeitet) vom Heimatpfleger über das Basiswissen des Islam.

In die Teilnehmerlisten kann man sich am 29. Juni und 6. Juli (Do/Markttag, 10:00 - 11:00 Uhr) am Stand des Bürgervereins eintragen.
oder über edmund.heide-bs@gmx.de



Mittwoch, 12. Juli, 17:30 Uhr
Treffen Alsterplatz am Bücherschrank

Der Westen fährt ab!

Radtouren des Bürgervereins für jedermann

Feierabendradeln in die Umgebung mit anschließender Einkehr
25 km, 2,5 Stunden

Information: Wolfgang Weber, 0531 86 31 23 oder wolf.web@gmx.de und donnerstags 10:00-11:00 Uhr am Infostand im EKZ Elbestr.
Anmeldung nicht erforderlich



Dienstag, 18. Juli, 15:00 - 19:00 Uhr
Kulturpunkt West

Blutspendetermin des DRK

Nach der Blutspende lädt Sie der Ortsverein Broitzem-Timmerlah-Weststadt wie gewohnt zum Buffet ein



Donnerstag, 27. Juli, 17:30 Uhr
Treffen am Stadtbad, Nimesstraße

Auf grünen Wegen

Radtouren des Bürgervereins für jedermann

Es werden vornehmlich die am Rande Braunschweigs gelegenen Bezirke angesteuert mit geplanter Einkehr.

Kategorie mittelschwer. 25 km, ca. 2,5 Stunden.
Info: 0531 84 34 34 oder eckhard.becker-bs@t-online.de und donnerstags 10:00-11:00 Uhr am Infostand im EKZ Elbestraße
Anmeldung nicht erforderlich



Flohmarkt rund ums Kind

Samstag, 26. August 2023
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
In den Räumen der Ev.-luth.
Kirchengemeinde Weststadt,
Muldeweg 5, 38120 BS

Anmeldung für
Verkäufer:innen unter:
weststadt.famz@lk-bs.de
bis zum 21.08.2023
Standgebühr: 5€ und
ein Kuchen



Tische sind vorhanden!
Bei Fragen wenden Sie
sich bitte an:
FamZ Büro Koordination,
Anja Schaper-Schoenfeldt,
Tel.: 0531 28765202
oder per Mail

**FAMILIEN
GOTTES
DIENST**

**Zur
Einschulung**

**Einladung
an alle
zukünftigen
Schulkinder
und Ihre
Familien
und Freunde**

**Freitag,
18. August
2023
17.00 Uhr**

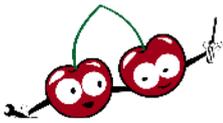
Gestaltet von und mit den
Kindern der Kitas Arche Noah,
Ahrplatz und Mittenmank

**IN DER
EMMAUSKIRCHE
MULDEWEG 5**

Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Weststadt

4-RAD

2-RAD



KIRSCH & SOHN

Klima Service

incl. Kältemittel

85,- €

Reparaturen aller Fabrikate
meisterlich zu fairen Preisen

KFZ-Meisterbetrieb

Schimmel Gewerbepark

Friedrich-Seele-Str. 20

38122 Braunschweig

Fon 0531.48283239

kirsch-allinclusiveservice.de



Veranstaltungen + Termine



Alice im Wunderland

Musicalaufführung in der Rotation

Montag, 3. Juli, 17:00 + 19:00 Uhr

Die Tanz- und Akrobatik-Gruppe „Aktor-Studio“ lädt ein zu zwei Aufführungen eines Musicals, das auf der fantastischen Geschichte von Alice im Wunderland beruht. Die Mitglieder des Aktor-Studios sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die meist als aus der Ukraine Geflüchtete erst seit ungefähr einem Jahr in Braunschweig leben. Unterstützt werden sie von Sänger*innen, die extra für einige Auftritte aus Kiew anreisen.



Im Saal des Kinder- und Jugendzentrum Rotation in der Emsstraße findet die Reise von Alisa, wie die Hauptfigur in der Ukraine heißt, um 17:00 und um 19:00 Uhr statt.

Die Dauer beträgt ca. 50 Minuten, der Eintritt ist frei, es darf jedoch gespendet werden.

link: <https://www.kjz-rotation.de/alice-im-wunderland/>



TalentCAMPus:

Graffiti-Workshop

- die Graffiti-Kultur und ihre Vielfalt!

17. bis 21. Juli

Unter diesem Titel bietet vom 17. bis 21. Juli, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr, das Kinder- und Jugendzentrum Rotation wieder einen Workshop für Jugendliche von 11 bis 17 Jahren an. Die Teilnehmer*innen können verschiedene Techniken erlernen, sich selbst mit der Spraydose an der Wand ausprobieren, mit Stencils arbeiten bzw. selber anfertigen. Außerdem erfahren sie einiges über rechtliche Fragen und bekommen einen Einblick in die Geschichte der Wandmalerei.

Bei diesem Talent-Campus in den Sommerferien, den wir gemeinsam mit der Volkshochschule Braunschweig und dem Kulturpunkt West veranstalten, gibt es aber auch Raum für Sport und Spiel sowie täglich ein selbstgekochtes Mittagessen.

Interessierte melden sich im JZ an oder über joachim.gieselberg@braunschweig.de



Zelten

im Kinder- und Jugendzentrum

**15. bis 16. August
ab 18:00 Uhr**

Zelten, Lagerfeuer und eine gute Zeit ...

Ab 8 Jahren.
Bitte anmelden.

Interessierte melden sich im JZ an oder über joachim.gieselberg@braunschweig.de

Isar-Blumen Andrea Kreipe

EKZ Isarstraße



Mo - Fr 08:00 - 18:00 Uhr

Sa 07:00 - 13:00 Uhr

So geschlossen

Telefon (0531) 84 21 59



Behütet zu Hause

Ambulante Pflege



Wir sind gern für Sie da!

0531 - 89 50 82

www.sozialwerk-bs.deinfo@behuetet-zuhause.de

Regelmäßige Termine

Montag



StoP-Mittagspause
In der Wohnung gemeinsamBUNT, Eiderstraße 14
Kontakt: stop@braunschweig.de, 0151-20 34 93 24
Nicht an Feiertagen



KKS Timmerlah - Schnuppertraining Bogenschießen
18:00 - 20:00 Uhr, Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Info: 0178 9335906

Dienstag



ALTERaktiv, jeden 3. Dienstag im Monat
10:30 bis 11:30 Uhr im Kulturpunkt West



Sprechstunde Nachbarschaftshilfe Weststadt
AWO-Begegnungsstätte oder telefonisch 0531 84 72 72



„Jobcenter vor Ort“ bei Fragen zu Arbeit und Weiterbildung, Grundsicherung sowie Bildung und Teilhabe. Jeden 1. Dienstag im Monat im Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 11:00 - 13:00 Uhr (4.7.). Ohne Termin!



Seniorenkreis in der AWO-Begegnungsstätte
Lichtenberger Str. 24, 14:00 bis 17:00 Uhr (ab 10.1.)
Infos unter 339368 oder über das Büro der Nachbarschaftshilfe 0531 84 72 72

Mittwoch



„Digitale Sprechstunde“ bei Fragen zu Smartphone und Tablet. Alle 14 Tage in der AWO-Begegnungsstätte
Lichtenberger Str. 24., 14:00 bis 16:00 Uhr (5.7.)
Bitte anmelden bei der Nachbarschaftshilfe Weststadt unter 0531 84 72 72



Schadstoffmobil
Rheinring zw. Nahe- und Elbestraße
15:30 bis 16:30 Uhr (19.7.)



KKS Timmerlah - Schnuppertraining Bogenschießen
18:00 - 20:00 Uhr, Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Info: 0178 9335906



Schützenverein Belfort v. 1896 e.V.
Trainingszeiten: Mi von 17:00 bis 19:30 Uhr
Interessenten sind willkommen

Donnerstag



Sprechstunde Nachbarschaftshilfe Weststadt
9:00 bis 12:00 Uhr, AWO-Begegnungsstätte



Infostand des Bürgervereins im EKZ Elbestraße
10:00 bis 11:00 Uhr



Bürgermeistersprechstunde
am Infostand des Bürgervereins, 10:00 bis 11:00 Uhr



„Kreativ und Fit“ Handarbeit, Klönen und mehr
AWO-Begegnungsstätte, Lichtenberger Str.
10:00 bis 12:00 Uhr



Bücherei in der Emmauskirche 10:30 bis 12:00 Uhr (außer während der 5-Minuten-Andacht um 11:00 Uhr),
kostenlose Ausleihe für jeden, Muldeweg 5



Bürgermeistersprechstunde
1. Do im Monat, 14:00 bis 15:00 Uhr
im Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente, Elbestr. 45
nach Absprache unter 0171 535 91 91



Schadstoffmobil
Am Lehmanager, Neckarstraße/Moselstraße
15:30 bis 16:30 Uhr (6. + 27.7.)



Ökumenisches Friedensgebet
Emmauskirche
1. Do im Monat, 17:45 Uhr

Freitag



„Digitale Sprechstunde“ bei Fragen zu Smartphone und Tablet. Alle 14 Tage im Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 10:00 bis 12:00 Uhr (14. + 28.7.)
nur mit Anmeldung unter 0531 87 60 45 31

Unter freiem Himmel und bei jedem Wetter



Für Kinder – Interessierte sind eingeladen,
kostenfrei und ohne Anmeldung teilzunehmen.

Die Kunst-Koffer kommen 2023

Haltestellen

Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße

Arbeiten mit Farbe, Holz und Naturmaterialien
Vom 26.4.-13.9.2023

Mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr

Mit Mia Kleier, Wiebke Reich und Jule Vohwinckel

Spielstube Hebbelstraße

Arbeiten mit Farbe, Stoff und Naturmaterialien
Vom 8.6.-20.7. und vom 17.8.-28.9.2023

Donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Mit Frank Klieber, Elisabeth Stumpf und Saskia Siebe

Spielplatz Arndtstraße, Ecke Jahnstraße

Arbeiten mit Ton/Brand und Glasur
Vom 28.04.-14.7.2023

Freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Mit Mia Kleier, Wiebke Reich und Saskia Siebe



Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt
Muldeweg 5

Gottesdienste

Hauptgottesdienste sonntags 10:00 Uhr Emmauskirche

02.07. (mit KFS-Reisesegen), 09.07. (mit Taufe), 16.07., 23.07., 30.07.

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen donnerstags

06.07. Seniorenresidenz Brockenblick (Eiderstr. 4), 10:00 Uhr

06.07. Haus am Lehmanager (Am Lehmanager 4), 10:45 Uhr

13.07. Seniorenheim St. Thomaehof (Muldeweg 20) 10:00 Uhr

5-Minuten-Andacht donnerstags 11:00 Uhr Emmauskirche

06.07., 13.07., 20.07., 27.07.

Taufgottesdienst 16:00 Uhr Emmauskirche

Sa., 15.07.

Ökumenisches Friedensgebet 17:45 Uhr Emmauskirche

Do., 06.07.

Nachbarschaftszentrum HAUS DER TALENTE

Elbestraße 45, 38120 BS Tel. 0531 88 93 84 30
NBZ@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen:
Mo - Fr 10:00 - 13:00 Uhr

offener Bereich mit Bistro-Betrieb Mo - Fr 10:00 - 15:00 Uhr

Mo-Fr: Allgemeine soziale Beratungen (deutsch, polnisch, russisch, slowakisch, tschechisch)
Terminvergabe: 0531 88 93 84 30

Montag:

10:00-11:15 Nordic Walking „Die Stockenten“, in eigener Regie, Stöcke im Treffpunkt!
14:00-16:00 Makula Selbsthilfegruppe des Blindenvereins BS (10.07.)
14:00-16:00 Technik-Treff des Blindenvereins BS (17.07.)
14.00-16.00 iPhone -Treff des Blindenvereins BS (24.07.)
18:00-20:00 Selbsthilfegruppe „Leben mit Depression und Ängsten“, nur mit Anmeldung unter: 0171 997 08 42!

Dienstag:

10:00-12:00 Seniorenfrühstück, nur mit Anmeldung unter: 0531 88938430!
17:00-19:00 Nähkurs
18:00-20:00 Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose (18.07.)
Anmeldung unter: 01522 876 54 81
19:00-21:00 Selbsthilfegruppe Rollstuhlfahrende (11.07.)
Anmeldung unter: 0531 40 20 77 07

Mittwoch:

10:00-12:00 Offene Sprechstunde Erziehungsberatung/Stadt Braunschweig, nur mit Termin: 0531 88 93 84 30
10:00-11:30 Baby-Krabbelgruppe jetzt immer mittwochs!
16:00-19:00 Nachbarschaftswerkstatt, Haus der Talente, (05., 12. + 19.07.)
jetzt auch Fahrradreparatur
Anmeldung und Termine: 0531 88 93 84 30
17:30-18:15 NEU: Offene Laufgruppe in den Westpark
Anmeldung: LaufLos@JogNwalk.de
18:00-21:30 Braunschweiger Linux-User-Group /BS-LUG.DE

Donnerstag:

08:30-10:00 Gemeinsames Frühstück „Jeder bringt etwas mit“ (13. + 27.07.)
10:00-12:00 Offene Handarbeiten-Gruppe (Häkeln, Stricken)
14:30-17:00 Spielenachmittag für Erwachsene
14:00-15:00 Offene Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters am 06.07.23

Freitag:

10:00-11:15 Nordic Walking „Die Stockenten“, in eigener Regie, Stöcke im Treffpunkt!

Alle Veranstaltungen sind öffentlich, jede*r Interessierte kann teilnehmen.

- wenn nicht anders genannt, dann in dem jeweiligen Treffpunkt
- bei einigen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich

Die angegebenen Termine sowie weitere Informationen finden Sie auch in der Rubrik Angebote auf der Internetseite des Vereins
www.stadtteilentwicklung-weststadt.de
oder direkt unter dem QR-Code



Treffpunkt PREGELSTRASSE

Pregelstraße 11, 38120 BS Tel. 0531 88 93 15 -88/-87
TPP@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen:
Mo 15:00 - 17:00 Uhr + Mi 10:00 - 12:00 Uhr

Mo-Fr: Allgemeine soziale Beratungen (bosnisch, kroatisch mazedonisch, montenegrinisch, serbisch)
Terminvergabe: 0531 88 93 15 87

Montag:

17:00-19:00 Internationaler Männertreff (erster Montag im Monat: Männer an den Herd)

Dienstag:

16:30-18:30 Internationaler Frauentreff

Mittwoch:

09:00-11:00 Schuldenberatung; keine Anmeldung erforderlich (nur am 26.07.23!)
15:00-17:00 BrotZEIT - offene Backgruppe (12. + 26.07.)
17:00-19:00 Selbsthilfegruppe Fibromyalgie (05.07.)

Donnerstag:

13:30-16:00 2. Chance kocht (Koordinierungsstelle Schulverweigerung Braunschweig)

Freitag:

16:00-19:00 Treffen der deutsch-brasilianischen Initiative Bem-Brasil (21.07.)
17:00-20:00 Multikultureller Familientreff (07. + 14.07.)

Treffpunkt AM QUECKENBERG

Am Queckenberg 1a, 38120 BS Tel. 0531 87 89 94 20
TPAQ@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen:
Mo 09:00 - 12:00 Uhr + Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Mo-Fr: Allgemeine soziale Beratungen (deutsch, polnisch, russisch, ukrainisch)
Terminvergabe: 0531 87 89 94 20

Montag:

15:00-17:00 Offene Handarbeiten-Gruppe (Häkeln, Stricken)

Dienstag:

10:30-12:30 Seniorentreff (11. + 25.07.)
11:00-13:00 Gesellige Spiele (04. + 18.07.)
15:00-18:00 Sprechstunde Quartiersmanagement Donauviertel
15:00-17:00 Nachhilfe Mathematik
nur mit Anmeldung: 0157 77 68 42 54
18:00-20:00 Chorgruppe Freundschaft

Mittwoch:

10:00-12:00 Handy ohne Stress (in russ. Sprache)
nur mit Anmeldung: 0157 77 68 42 54
10:00-13:00 Sprechstunde Quartiersmanagement Donauviertel
15:00-17:00 Frauengesprächskreis (12. + 26.07.)
15:00-17:00 Begegnungstreff für geflüchtete Familien aus der Ukraine; nach Vereinbarung + Anmeldung:
0157 77 68 42 54
17:00-19:00 Ukrainischer Chor

Donnerstag:

11:00-12:30 Gedächtnistraining in russ. Sprache

Freitag:

15:00-17:00 Musikalischer Treffpunkt
17:00-20:00 Spieleabend (14. + 28.07.)

„WIR ALLE SIND WESTSTADT!!!!!! “



Unter diesem Motto lud der Stadtbezirksrat Weststadt Vertreter aus Politik und Verwaltung der Stadt Braunschweig als Gäste sowie viele ehren- und hauptamtliche

Aktive aus unserem Stadtteil als Ehrengäste zum 2. Mittsommergrillen in den Kulturpunkt West ein, um sich für ihr Engagement in den letzten Monaten und Jahren für unsere Weststadt zu bedanken.

Mehr als 100 Teilnehmende folgten der Einladung zu einem entspannten und kommunikativen Event. In seiner launigen Ansprache würdigte der Weststädter Bezirksbürgermeister, Jörg Hitzmann, die vielen täglichen Aktivitäten von ehren- und hauptamtlichen Akteuren.

„Ich bin das/ein Gesicht der Weststadt als Bezirksbürgermeister, aber das Herz, die Hände und das Hirn sind wir alle zusammen“, so Hitzmann in seiner Eröffnungsrede.

„Aber ein wichtiges Herz und die Seele der Weststadt soll besonders gewürdigt werden – die Leiterin des Kulturpunkt West – Maria Porzig“, so Hitzmann weiter und zeichnete sie mit einer „Ehrenurkunde“ als Herz und Seele der Weststadt aus. „Ohne Maria Porzig wäre die Weststadt kälter und kulturell ärmer“, erklärte er in seiner Laudatio. „Vielen Dank, dass es dich gibt“

Auf Initiative des Bezirksbürgermeisters spendeten danach die Teilnehmenden der Veranstaltung im Laufe des Abends mehr als 250 € für mehre Projekte unseres Jugendzentrums „Rotation“ – vielen Dank an Euch alle.

Unter den chilligen Klängen von Suedo de Sol und mit einem zünftigen Grillfest von unserem Schlachtermeister Göthe wurden danach im Anschluss viele nette Gespräche geführt, ein wenig gefeiert und auch viele neue Kontakte geknüpft.

Der Stadtbezirksrat bedankte sich bei allen Helfenden, die zum Gelingen des 2. Mittsommergrillens beigetragen haben.

„WIR ALLE SIND WESTSTADT“ – so ist es.



Besuch aus Broitzem

Kim Rache

ab **25€** pro
Stuhlsitz
(ohne Material)

Heute bringen, morgen holen

„Aristokratie“ seit 1996
RAUM AUSSTATTUNG
Walkemeyer

Tel.: 0531-25 73 03 09 | Timmerlahstr. 19

Danke für die Blumen!



Rainer Bielefeld

Liebe Bürger*innen,

im Mai hat der niedersächsische Landtag einen umfangreichen zweiten Nachtragshaushalt auf den Weg gebracht. Dadurch sind wir starke Schritte in Richtung mehr **Bildungsgerechtigkeit** gegangen und haben außerdem **unseren Rettungs- und Sicherheitskräften den Rücken gestärkt**.

Wie das? Mit Wirkung zum 1. Juli werden die Zulagen für Polizist*innen, Feuerwehrleute und Justizvollzugsbeamt*innen auf jeweils 180 Euro erhöht. Ab dem kommenden Schuljahr gilt in Niedersachsen zudem die komplette Schulgeldfreiheit – damit schließt rot-grün eine Gerechtigkeitslücke im Ausbildungssystem.

Die Schulgeldfreiheit ist ein wichtiger Schritt, um dringend benötigte Fachkräfte auszubilden

und damit den Bedarf an qualifiziertem Personal in unseren Einrichtungen besser decken zu können. Gerade Heilerziehungspfleger*innen sind von unschätzbarem Wert für unsere die KiTas, da sie sowohl pflegerische als auch pädagogische Kompetenzen mitbringen.

Weitere Punkte der Einigung sind der Ausbau des Angebots von kostenlosem Schulobst und ein Budget für zusätzliche pädagogische Fachkräfte in Schulen.

Wir Grüne haben derweil unser Ziel bekräftigt, **Niedersachsen bis 2040 klimaneutral** aufzustellen – fünf Jahre früher als bisher festgelegt. Grundlage für einen verbesserten Klimaschutz ist vor allem der verstärkte Ausbau der erneuerbaren Energien in Niedersachsen. Wir brauchen klare, ambitionierte Ziele beim Klimaschutz.

Und wir Grüne zeigen in unserer **Bad Harzburger Erklärung** die Wege dorthin auf. Diese finden Sie hier: www.glt.n.de/harzburger-erklaerung



Foto: © brauers.com

Ihre Swantje Schendel

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich immer gerne an mich und meine Mitarbeiter*innen im Landtagsbüro und Regionalbüro:
swantje.schendel@lt.niedersachsen.de
Tel.: 0511/3030 3331



Mit „Don Camillo“ und „Mentor“ durch den Westpark.

Am 6. Juni hatten mein Mann und ich die Möglichkeit, eine wunderschöne Kutschfahrt durch den Park zu unternehmen. Karl Milkau machte es möglich!

Zeitig am Morgen trafen wir in Lehdorf ein, bestaunten die Anlage sowie die zahlreichen historischen Kutschen. Unsere Ausfahrt

durch die Parkanlage konnte beginnen. Beide Pferde und die von Karl Milkau geführte Kutsche standen bereit.

Mein Mann und ich haben diesen Vormittag im weitläufigen Westpark sehr genossen. So groß hatten wir das teils für uns unbekanntes Gebiet gar nicht vermutet.

„Herr Milkau, ganz herzlichen Dank für diesen unterhaltsamen und schönen Vormittag mit Ihnen. Bleiben Sie gesund und viel Vergnügen bei den täglichen Kutschfahrten.“

Anita und Heinrich Scherf



Vor einem Jahr fand der Eisvogel - gemalt vom Künstler Nasim Naji - seinen Ort am Hausblock Am Queckenberg 47-50. Die Bewohner*innen hatten sich für dieses schöne Motiv entschieden und es demokratisch gewählt. Der ganze Straßenzug freute sich an der neuen Fassade.

Das gesamte Projekt wurde beim Wettbewerb „Soziale Stadt 2023“ gemeldet und am 1. Juni stellte sich heraus, dass es zu den besten 16 Projekten (von über 100 Projekten) deutschlandweit ausgewählt wurde!

Einige Bewohner sind auf Politiker zugegangen, weil sie sich noch mehr gestaltete Hausfassaden wünschen. Auch wenn bisher nach außen nichts zu sehen ist, so wird doch immer wieder darüber gesprochen, dass es noch mehr Fassadengestaltungen geben soll.

Die Politik sucht nach finanziellen Möglichkeiten, um den Bewohner*innen ihren Wunsch zu erfüllen!



Maria Porzig



Besuch beim Thünen-Institut

Eine Fahrradgruppe des Bürgervereins besuchte das Thünen-Institut (vorher FAL) an der Bundesallee. Pressesprecher Dr. Welling informierte die Teilnehmenden über die wesentlichen Aufgabenbereiche auf dem großen Areal des Bundesforschungsinstituts: Ländliche Räume, Marktanalyse, Agrartechnologie, Klimaschutz, Biodiversität. Außer dem Hauptsitz Braunschweig gliedert sich der Geschäftsbereich in weitere 13 Fachinstitute in nördlich gelegenen Bundesländern. Insgesamt bieten die Institute für über 1.000 Beschäftigte - davon 600 Wissenschaftler - einen krisensicheren Arbeitsplatz.



Edmund Heide



Leserbrief

Mit der Eröffnung des neuen Edeka-Marktes am Rheiring hat man vielen Alten und Kranken einen wahrlich großen Gefallen getan. Nicht nur der Anblick ist atemberaubend, nein auch der Zweck ist durchaus gegeben.

Jedoch haben sich die Entwickler leider mehr Gedanken um das Aussehen als um die Logik gemacht. Es erschließt sich mir einfach nicht, warum man den Menschen, die nicht so gut zu Fuss sind, das Leben noch schwerer machen muss.

Ich kann nicht nachvollziehen, warum man uns (ich gehe mit Rollator) einen Riesenumweg laufen lässt, wo man doch hätte an der rechten Seite der Treppe einen Zugang für uns ohne weiteres hätte einplanen können.

Es ist für mich mit Rollator schon recht mühsam, jedoch, wie ich beobachten konnte, für Rollstuhlfahrer*innen noch anstrengender.

Auch hätte man im Rondell durchaus Möglichkeiten schaffen können, dass Zigarettenskippen sachgemäß entsorgt werden können, auch da hat man sich zu wenig Gedanken gemacht.



Dennoch, denke ich mal an die 80er, 90er Jahre zurück, dann hat sich die Weststadt zu einem der schönsten Wohngegenden in Braunschweig entwickelt. Es lebt sich schön in unsrer Hood.

Klaus-Peter Kuntze

Bei dem diesjährigen Tag der Nachbarn haben wir uns mit unseren Kooperationspartnern KPW, QM Donauviertel und Teeny Club Weiße Rose dafür entschieden, kleine solidarische Aktionen beim Gabenzaun im Campus Donauviertel zu veranstalten.

Neben dem Spendentauschmarkt von Sach- und Lebensmitteln konnten sich alle beteiligten Nutzer (Geber und Nehmer) beim leckerem Kuchenbuffet kennenlernen und unterhalten. Dabei wurden wertvolle Tipps ausgetauscht und auch Verabredungen für weiteren Tausch vereinbart.

Die Aktivitäten und „Auto-Tischrennen“ waren zwar für die Kleinen gedacht und rege genutzt, wurden aber mit viel Spaß und fröhlichem Lachen auch gerne von den Großen mitgemacht. Wir danken ganz herzlich allen Besuchern für die schöne Zeit unter Nachbarn. Ein großer Dank gilt vor allem unseren ehrenamtlichen Unterstützern und hier insbesondere Rainer Bielefeld für die unermüdliche Durchführung der Aktion "Klobürsten-Zielwerfen" und die Hilfe beim Auf- und Abbau; Katharina Wenz für die Hilfe beim Kuchenbuffet und dem Musikalischem Treffpunkt für die



stimmungs- und klangvolle musische Begleitung des Nachmittags.

Es gibt eine tolle solidarische Nachbarschaft in der Weststadt und das Ehrenamt lebt!

Violetta Lenz, Stadtteilentwicklung Weststadt e. V.



Kim Rache berichtet aus den Bezirksratsitzungen

Am 31. Mai 2023 fand im Kulturpunkt West die Sitzung des Stadtbezirksrates der Weststadt statt. Zu Beginn der Sitzung wurde die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Ghislaine Bakoben verabschiedet. Sie ist aus der Weststadt verzogen und musste somit ihren Sitz im Gremium aufgeben. Der Stadtbezirksrat hat sich für ihren Einsatz und ihre Arbeit im Stadtbezirk bedankt. Daraufhin wurde Peter Bertram zum neuen stellvertretenden Bezirksbürgermeister gewählt.

Neben vielen Anträgen und Anfragen aus den Fraktionen zu den Themen Rad- und Autoverkehr

wurden auch in dieser Sitzung Vertretende der Stadtverwaltung angehört.

Die Ergebnisse der „Communities That Care (CTC)“ Umfrage wurden für den Bereich der Weststadt vorgestellt. Hierzu wurden Jugendliche und junge Erwachsene an den weiterführenden Schule zu Risikofaktoren in ihrem sozialen und familiären Umfeld befragt. Auch in der Weststadt haben sich die jungen Menschen daran beteiligt. Aus der Befragung ergeben sich aktuelle Themen, die die jungen Menschen direkt betreffen und sie beschäftigen.

Mit diesem Wissen können in der Weststadt dann passende präventive Angebote geschaffen werden.

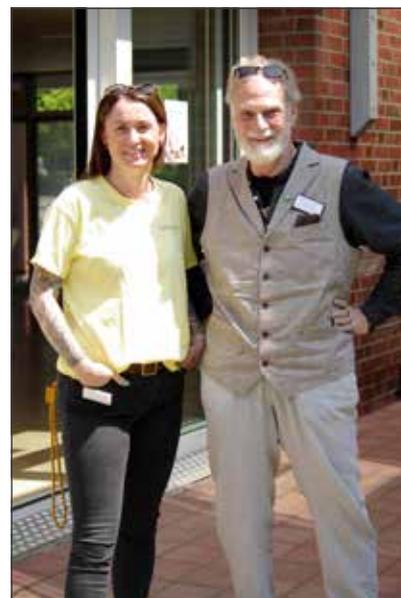
Außerdem wurde die Sanierung des Jugendplatzes an der Swinestraße vorgestellt und beschlossen. Die benötigten Finanzmittel stehen zur Verfügung und mit der Maßnahme soll im Sommer bzw. Herbst 2023 begonnen werden.



*Kim Rache
Interessierte Weststädterin*

Sommerfest 2023 – St. Nikolaus Kinder- und Jugendhilfe

Das diesjährige Sommerfest der St. Nikolaus Kinder- und Jugendhilfe wurde zum 2. Mal unter der neuen Leitung von Romina Hartung ausgerichtet.



Unter dem Motto „auf dem Bauernhof“ wurden verschiedene Aktionsstände für Kinder aufgebaut, welche deren Teilnahme an einer großen Tombola ermöglichten. Die Atmosphäre bei bestem Wetter auf Strohhallen sitzend, begleitet von kalten Getränken und selbstgemachtem Grill- und Kuchenbuffet ist jedes Jahr das Highlight für die ansässigen Kinder und deren Angehörige. Es wurde gelacht, gesungen und getanzt. Die Wohngruppen studierten dafür unterschiedliche Darbietungen ein und hatten die Möglichkeit auf einer großen Bühne gefeiert zu werden. So auch eine junge Bewohnerin einer Wohngruppe in Helmstedt, die zwei Songs performte und sicher bald beim Casting von „DSDS“ zu sehen sein wird.



Mitarbeitende des Jugendamtes, ehemalige Bewohner*innen, Freunde der Einrichtung als auch der Bezirksbürgermeister Jörg Hitzmann waren dabei. Auch das Welfen Chapter Braunschweig e.V. mit dem Vorsitzenden Torsten Rieger kamen mit einigen Harleys vorgefahren und übergaben wie jedes Jahr eine Spende – diesmal zu Gunsten unseres Eltern-Kind-Hauses.

Wir bedanken uns bei allen Helfer*innen, Besucher*innen und Unterstützer*innen für dieses großartige, ausgelassene und fröhliche Sommerfest 2023.





Pünktlich zum Saisonstart:

Neue Fahrradständer an der Bezirkssportanlage Westpark

Zahlreiche Sportler*innen nutzen das Sportangebot in der Bezirkssportanlage Westpark und der angrenzenden, frei zugänglichen Fitness/Calisthenics-Anlage. Viele von ihnen kommen mit dem Fahrrad zum Training. Bislang standen jedoch nur nicht mehr



zeitgemäße Fahrradständer zur Verfügung, teilweise waren sie defekt und konnten nicht mehr genutzt werden. Ein sicheres Abschließen der Fahrräder war kaum möglich.

Um diesen Zustand zu verbessern hat die Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen im Stadtbezirksrat auf Anregung des MTV bereits im vergangenen November reagiert. Sie hat beantragt, dass die bestehenden Fahrradständer durch neue, zeitgemäße und Speichen schonende Fahrradständer ersetzt werden. Der Beschluss, in dem die Stadtverwaltung gebeten wird, die Fahrradständer auszutauschen, wurde vom Stadtbezirksrat einstimmig angenommen. Sehr schnell, bereits im ersten Quartal des Jahres, wurde die Baumaßnahme umgesetzt und es wurden neue Abstellmöglichkeiten für 40 Fahrräder installiert.

Wir danken der Stadtverwaltung für die zügige Umsetzung und freuen uns, dass die Bezirkssportanlage pünktlich zum Beginn der Fahrrad- und Outdoorsaison durch die neuen Fahrradständer aufgewertet wurde. Die Sportler*innen können ihre Fahrräder nun bequem und sicher abstellen.

Kai Brunzel

Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90 / Die Grünen im Stadtbezirksrat Weststadt



Unterschriften-Aktion: Friedhof Am Lehmanager

Es liegen jetzt Unterschriftenlisten aus am Informationsstand des Bürgervereins (Do, 10:00 -11:00 Uhr im Elbezentrum).

Thema: der geplante Friedhof Am Lehmanager.

Vor ca. zwei Jahren wurde die Anlage eines Friedhofes Am Lehmanager in der Nähe des gleichnamigen Gartenvereins für den Stadtbezirk Weststadt – und darüber hinaus – vorgestellt. Einzelheiten zum Friedhofsge- lände sind bereits im Bezirksrat durch die Verwaltung erläutert worden. Viele Weststädter erkundigten sich inzwischen über den Sachstand.

Der Bürgerverein Weststadt e.V. ruft daher zur Unterstützung des Anliegens auf und bittet, sich in die aus- liegenden Listen einzutragen, um das Projekt zügig(er) voranzubringen.

Edmund Heide
Vorsitzender Bürgerverein

Herzlichen Glückwunsch

"Mit 95 Jahren fest mit beiden Beinen in der West- stadt", so Edith Dannenberg, der ich im Rahmen mei- ner Tätigkeit als Bezirksbürgermeister nicht nur meine, sondern auch die Glückwünsche des Oberbürgermeis- ters überbringen durfte. "Ich lebe gerne hier in unse- rem Stadtteil."



Jörg Hitzmann, Bezirksbürgermeister

Es ist immer wieder eine Auszeichnung und eine Ehre, dass ich als Bezirksbürger- meister viele Menschen ehren und auch kennenler- nen darf. "Und dieses Mal ist es sogar eine AWO Freundin, was will man mehr?"

TAXI 55555

TAXI 5991

TAXI 55555

TAXI 5991



vorher bewusst. Mit Hilfe von einer bekannten Suchmaschine haben wir erfahren, dass ein bestimmter Bakterienstamm *Pseudomonas syringae* für die Infektion verantwortlich ist und sich schon seit ca. 20 Jahren in Europa und 15 Jahren in Deutschland immer mehr ausbreitet. Die Plage hat vor unserem Westpark leider keinen Halt gemacht und ist auch für Tomaten- und Bohnenpflanzen gefährlich. Sie ist zurzeit nicht wirklich heilbar.



Violetta Lenz
Stadtteilentwicklung Weststadt e. V.

Unsere diesjährige Schlemmer-Tour durch den Timmerlaher Busch und Westpark fand am 17.06.2023 beim schönsten Wetter statt. Mit einigen schon bekannten treuen Gefährten und auch ein paar neuen Gesichtern haben wir tatsächlich an den schattigen Wegen die Boßelkugeln rollen lassen.

Die schöne Mischung aus Jung und Alt machte die Wanderung mit viel Gesprächen, Lachen und ehrgeizigem Sportgeist sehr abwechslungsreich. Belohnt hat sich die

Gruppe bei der sportlichen Aktivität mit einem gerechtem Remis 2:2 und konnte, wie schon gewohnt, den schönen Nachmittag mit einem reichhaltigen und schmackhaften Buffet rund um Spargel und Erdbeeren im Treffpunkt Am Queckenberg abschließen.

Davor aber, noch im Park, wurde unsere Stimmung ein wenig getrübt, als wir in der verdienten Pause eine „blutende“ Kastanie entdeckt haben. Keinem von uns war diese Krankheit der Bäume

Wenn die Pflege ausfällt

AWO-Pflegenotaufnahme



Senioren & Pflege

Pflegenotaufnahme
www.awo-bs.de

☎ **0800 70 70 117**

Wir helfen Ihnen, wenn die Pflege ausfällt. Jederzeit.

FRISEUR SCHICKE

EKZ/Rheinring 67, Ecke Elbestraße



Wir sind für Sie da! **0531 845757**
Dienstag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 13:00 Uhr

Sicher sind Sie bei uns sicher, wir halten uns an die Hygieneverordnung.



Hallo - Cześć - ПРИВЕТ Donauviertel!

Der Hochspannungspark wird neu gestaltet!

- Park wysokiego napięcia zostanie przeprojektowany!
- ТПарк высоковольтных линий будет реконструирован!



Der Hochspannungspark wird in der Wohnerschaft auch "Strompark" genannt. Namensgebend ist in beiden Fällen die Stromtrasse, die durch den gesamten Grünzug läuft. Für die Neugestaltung des Parks stehen Fördergelder des Programms "Soziale Stadt" zur Verfügung. Ähnlich wie z.B. schon bei der Erneuerung des Verbindungswegs "Im Wasserkamp" und dem Spielplatz "Wunderplatz" sollen Wünsche und Ideen der Bewohnerinnen und Bewohner des Donauviertels berücksichtigt werden.

Foto: BauBeCon
Sanierungsträger GmbH

Ob mit dem Fahrrad, mit dem Kinderwagen, mit Hund oder allein: Viele Menschen nutzen regelmäßig den mittig im Quartier gelegenen Grünzug, im Volksmund „Hochspannungspark“ genannt. Der Park durchquert das gesamte Quartier von Osten nach Westen und bietet, frei von motorisiertem Verkehr, barrierefreien Anschluss an das Isarviertel und bis in den Timmerlaher Busch. Der Hochspannungspark ist charakteristisch für das Donauviertel und lädt vor allem wegen seiner Grünflächen rechts und links des Weges zum Spaziergehen ein. Auch die hohen Strommasten sind imposant anzusehen. Haben Sie, liebe Leserin und lieber Leser, den Weg in der letzten Zeit genutzt? Vielleicht sind Ihnen bei allen Vorteilen des Parks auch Dinge aufgefallen, die Sie stören?

Dass der Weg und die Anschlüsse an das Quartier etwas in die Jahre gekommen sind, bemerkten schon die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Quartiersspaziergangs am 22. März 2023, den das Quartiersmanagement gemeinsam mit Steffi und Michael Grade vom Blinden- und Sehbehindertenverein Braunschweig e. V. organisierte und durchführte. Einige Stolperfallen, Bodenwellen und Unwegsamkeiten erwarteten die Gruppe auf dem Asphaltweg.

Durch das Förderprogramm „Soziale Stadt“ stehen dem

Donauviertel Mittel für die Erneuerung des Parks zur Verfügung. Dieses Projekt soll nun angegangen werden! Und hier kommen Sie, liebe Bewohnerin und lieber Bewohner, als Expertinnen und Experten für „Ihr“ Quartier und seine Wege ins Spiel: Wenn Sie in den nächsten Wochen den Stand des Quartiersmanagements im Hochspannungspark entdecken, zögern Sie nicht, mich anzusprechen und mir Ihre Ideen zu erzählen. Ich freue mich auf Sie! Gern können Sie mir Ihre Anregungen auch unter 015773513446 oder unter kkilburger@baubeconstadtsanierung.de mitteilen.



Der Asphalt des Weges weist einige Schäden auf. Sowohl mit Rollatoren als auch mit dem Kinderwagen kann es hier holprig werden. Auch für Fußgänger stellen die Risse und Dellen im Boden mitunter Hindernisse dar. Auch die Grünstreifen rechts und links des Weges sollen neue Möglichkeiten und Aufenthaltsqualität erhalten.

Foto: BauBeCon
Sanierungsträger GmbH

Gemeinsam für eine unvermüllte Weststadt: Das Quartiersmanagement begleitet eine erneute Müllsammel-Aktion im Wäldchen!

■ Razem dla nie zaśmieconej dzielnicy Weststadt: Zarząd dzielnicy towarzyszy ponownie kampanii zbierania śmieci w m. ąłym lasku!

■ Вместе за Weststadt без мусора: администрация района возобновила кампанию по уборке мусора в маленьком лесочке!

Die Reinigungsaktion zum Stadtputztag 2023, die der Kulturpunkt West und das Quartiersmanagement im "Wäldchen" zwischen Am Queckenberg und Ludwig-Winter-Straße durchführten, hatte zwei positive Nachfolgen. Zum einen wurde das Waldgebiet von Unrat befreit und war ein Stückchen sauberer. Zum anderen zog die Aktion die Aufmerksamkeit der Ortsgruppe Weststadt des Vereins "Trash-Trackers" auf sich. Nach einem Besuch von Vereinsmitglied und Weststadtbewohner Thomas Brösecke in der Quartierssprechstunde stand schnell fest: Das Thema "Müll" in der Weststadt ist ein Problem, und Müll Aufsammeln zwar keineswegs die alleinige Lösung, aber immerhin ein Anfang! Gemeinsam mit Weststadt-Aktivem Rainer Bielefeld bildete sich ein Team, das am



Eine Müllkippe im Wäldchen wird von Rainer Bielefeld entfernt.
Foto: Baubecon Sanierungsträger GmbH

13. Juni 2023 ein zweites Mal mit Eimern, Müllsäcken und Greifern bewaffnet das Wäldchen aufsuchte, um dem Müll zwischen Bäumen und auf den Wegen den Kampf anzusagen. Und wie schon im März dieses Jahres, so war die Ausbeute auch dieses Mal ergiebig: Versteckte Müllkippen, jede Menge Flaschen, Ziga-



Die gut gelaunte Aktiven-Truppe traf sich am 13. Juni 2023 nachmittags zur Müllsammelaktion. Greifer, Handschuhe und Eimer wurden teilweise von Rainer Bielefeld, teilweise vom Verein Trash-Tracker gestellt.

Foto: Baubecon Sanierungsträger GmbH

rettenkippen und Plastikteile, Spielzeug, Windeln und sogar Schuhe und Kleidung landeten in den Müllsäcken. Auch eine verrottete Tür und einen vergessenen Bollerwagen schleppte die Gruppe hin zur Straße, von wo tags darauf die von Thomas Brösecke vorbestellte Müllabfuhr alles abholte. Der Gründer des Vereins Trash-Tracker, Christopher Kloska, wohnhaft im Osten Braunschweigs, besuchte die Weststadt für die Sammelaktion. "Unser Verein ist in ganz Braunschweig aktiv. Mittlerweile sind wir rund 50 Personen, die sich in einer Whatsapp-Gruppe organisieren. In der Weststadt haben wir bisher nur zwei Personen, die aktiv mit-

machen. Wir freuen uns immer über Interessierte, und wenn ich das hier so sehe, freut die Natur sich sicher auch!", sagte er gegenüber dem Quartiersmanagement.

Bei Häppchen und Getränken ließ die Gruppe die Aktion im Treffpunkt Am Queckenberg gemütlich und mit Stolz auf 56 Kilogramm weniger Müll im Wäldchen ausklingen.

Sie haben Lust bekommen, sich auch für eine unvermüllte Weststadt einzusetzen? Ihnen fallen Plätze ein, die stark vermüllt sind? Sie haben Fragen zur benötigten Ausstattung oder möchten in geselliger Atmosphäre Müllsammeln - bei den Trash-Trackers oder privat? Kommen Sie gern auf das Quartiersmanagement zu. Das Donauviertel freut sich über jede und jeden, der aktiv werden möchte!

■ Sprechstunden ■ Punkt konsultacyjny

■ Часы приёма

im Treffpunkt Am Queckenberg
Am Queckenberg 1A, 38120 Braunschweig



Dienstag: 15:00 - 18:00 Mittwoch: 10:00 - 13:00

Termine ■ Terminy ■ даты

Runder Tisch 17. August 2023, 17:00 Uhr

Campus-Café 20. August 2023, 14:30 Uhr

Für die Inhalte dieser Doppelseite ist die BauBeCon Sanierungsträger GmbH als Beauftragte der Stadt Braunschweig verantwortlich.

gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz



Stadt Braunschweig



betreut von:

Kontakt:

Email: KKilburger@baubeconstadtsanierung.de
Tel.: 0157 73513446



Busch heute

Mit Wilhelm Busch in die Gegenwart (6)

Gibt es eine Grenze zwischen „gut“ und „böse“? - Denken wir nur an den fragwürdigen Begriff des „Gutmenschen“ oder die beschwichtigende Redewendung: „Ich bin dir nicht mehr böse.“

Wer sind die Guten und wer sind die Bösen - und aus welchem Blickwinkel, vor welchem Hintergrund urteilen wir?

Wilhelm Busch hat da eine interessante Umschreibung::

„Das Gute – dieser Satz steht fest – ist stets das Böse, das man lässt.“

Nichts Unrechtes planen und dann auch nicht tun, das ist ja schon mal wünschenswert. Gilt das beispielsweise auch schon für die „ungenauen“Angaben beim Finanzamt, oder ist das nur eine Art Cleverness mit der Ausrede : „Das versucht doch jede(r)!“ Betrug als allgemeines Betragen?

Schummeln trainieren wir doch bereits in der Schule, wobei der kurzfristige Vorteil manchmal auch böse geendet hat.

Andererseits, wer legt fest, was gut ist? - Gebräuchlich ist das Denken: gut ist, was mir nützt.

Dabei wird möglicher Schaden für andere ausgeklammert. Das Leben wird zum Wettkampf mit Siegern und Besiegten! Unsere Gesellschaft lehrt uns das von Anfang an in vielfältiger Weise.

Wilhelm Busch beschreibt nicht das Gute, sondern ermahnt uns, das Böse zu lassen. Reicht das als Abgrenzung?

Vielleicht versuchen wir die Verdeutlichung an einem brennenden Problem unserer Zeit: Ohne Frage sind wir dabei, unserer Umwelt und damit auch dem Klima weltweit unverantwortlich zu schaden. Indem wir dabei gern selbstgerecht auf andere zeigen, die viel schlimmeren Schaden anzurichten scheinen, lassen wir zuhause täglich das Wasser länger laufen als notwendig und sorgen mit häufigem und billigen Fleischkonsum für das Leid unserer Mitkreaturen, der Tiere. Dies und vieles andere zu überdenken und zu verändern, das fällt beispielsweise unter das Böse, das unser aller Leben jetzt und vor allem langfristig zerstört!

Unser obiges Zitat kann und sollte eine Anregung sein, sich über die Verantwortung für das Leben auf dieser Erde und in der weltweiten Gemeinschaft ständig neu Gedanken zu machen - und dann auch entsprechend zu handeln.

Ulrich Römer



Änderung nur bei vorgezogener Altersrente

Hinterbliebenenrente: Hinzuverdienstgrenze bleibt bestehen

Keine übergreifende Regelungsänderung: Seit Anfang des Jahres können Bezieher*innen der vorgezogenen Altersrente unbegrenzt etwas hinzuverdienen, ohne Rentenkürzungen fürchten zu müssen - das gilt jedoch nicht für die Hinterbliebenenrente. Welche Freibeträge hier für Betroffene gelten und wie das Einkommen angerechnet wird, erklärt der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig.

Während Bezieher*innen einer vorgezogenen Altersrente seit dem 1. Januar 2023 unbegrenzt und ohne Rentenkürzungen etwas hinzuverdienen können, dehnt sich diese Änderung nicht auf die Hinterbliebenenrente aus. „Hier wird zusätzliches Einkommen weiterhin angerechnet, sobald geltende Freibeträge überschritten werden“, informiert Kai Bursie, Regionalleiter des SoVD in Braunschweig. Diese Hinzuverdienstgrenze liege in Ostdeutschland bei 937,73 Euro und im Westen bei 950,93 Euro. Allerdings gibt es auch Ausnahmen bei denen es zu keiner Kürzung der Hinterbliebenenrente kommt. Dazu zählen: bedarfsorientierte Leistungen wie die Grundrente, die Riester-Rente und Einnahmen aus Altersvorsorgeverträgen.

Treffen diese Ausnahmen nicht zu, wird der Betrag des Nettoeinkommens, der über den geltenden Freibetrag hinausgeht, zu 40 Prozent auf die Hinterbliebenenrente angerechnet. Bei der Umrechnung von Brutto in Netto werden pauschale Prozentsätze verwendet. Sie sind unterschiedlich hoch und hängen von der Art des Einkommens ab. „Bei verwitweten Rentner*innen beträgt diese Pauschale 14 Prozent“ weiß Bursie.

Erzielen Betroffene mehrere Einkünfte, beispielsweise durch einen zusätzlichen Minijob, ist Vorsicht geboten. „Es werden alle Einkünfte zusammengerechnet, wodurch der Freibetrag schnell erreicht ist und es zu starken Kürzungen bei der Hinterbliebenenrente kommen kann“ so Bursie.

Für Fragen zur Hinterbliebenenrente und weiteren Rententhemen stehen die Berater*innen des SoVD in Braunschweig gerne zu Verfügung. Der Verband kann unter 0531 480 760 erreicht werden. Weitere Kontaktdaten auf www.sovd-braunschweig.de.

Die „Weiße Rose“ hat ein neues Zuhause!

Am 15. Juni war es endlich soweit: der Kinder und Teeny-Klub „Weiße Rose“ konnte sein neues Zuhause direkt neben dem Kulturpunkt West beziehen. Auf 530 Quadratmetern sind seit dem Baubeginn 2021 helle neue Räume und ein großzügiges Außengelände mit vielen Möglichkeiten zum Spielen und Lernen entstanden. An der Planung des „Haus im Grünen“ waren die Kinder und Jugendlichen der Weststadt selbst beteiligt. Es freut mich sehr, dass sie nun sehen und erleben können, wie ihre Ideen umgesetzt wurden.

Für Kinder im Alter von sechs bis dreizehn Jahre bietet die Schulkinderbetreuung der „Weißen Rose“ Mittagessen und Hausaufgabenhilfe in der Weststadt an. Im offenen Bereich ist viel Platz zum Spielen, Toben und um Freunde zu treffen. Für Kinder und Jugendliche sind eigene Räume, in denen sie sich frei entfalten können, ganz besonders wichtig. Denn hier finden sie einen Ort, an dem sie sein können, wie sie sind! Der Neubau der „Weißen Rose“ ist perfekt auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

Durch die Nähe zum Kulturpunkt West entsteht außerdem ein zentraler Treffpunkt für alle Generationen. Damit ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zum „Campus Donauviertel“ abgeschlossen. Die bisherigen Räume der „Weißen Rose“ im Kulturpunkt West werden nach dem Abschluss der Sanierungsarbeiten ebenfalls für kulturelle und soziale Angebote zur Verfügung stehen. Für die Finanzierung des Vorzeigeprojektes haben Bund, Land und Stadt Gelder zur Verfügung gestellt.



SPD
NIEDERSACHSEN

SONNIGE GRÜBE

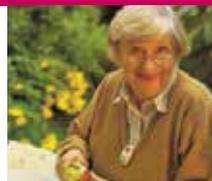
wünscht Ihnen Ihre
Landtagsabgeordnete
Annette Schütze

Fragen oder Probleme?
Melden Sie sich!
0531.480 98 35
info@annette-schuetze.de
www.annette-schuetze.de

Denn Orte der Begegnung wie dieser – ob für Jung oder Alt – sind der Grundstein für unseren Zusammenhalt (nicht nur) in der Weststadt!

Ihre Annette Schütze

SICHER DAHEIM - RUND UM DIE UHR



HAUSNOTRUF

Sicherheit per Knopfdruck, 24-Stunden-Rufbereitschaft, Einfache Bedienung

ANMELDUNG UND INFO:



Saarbrückener Straße 50
38116 Braunschweig
Tel.: 0531 - 4 80 79 10
E-Mail: info@paritaetischer-bs.de
www.paritaetischer-bs.de



Am Grasplatz 5c
38112 Braunschweig
Tel.: 0531 256 57 314
E-Mail: hausnotruf@ambet.de
www.ambet.de

**JETZT EINEN
MONAT
KOSTENLOS
TESTEN!**



Aktiv sein – aktiv bleiben – ALTERaktiv

Frühlingserwachen Teil 3

Die Zukunft bewegen

Mit der Zielrichtung „Aktiv sein – Aktiv bleiben – ALTERaktiv“ fand die dritte Diskussionsrunde dieser Veranstaltungsreihe am 2. Juni 2023 im Kulturpunkt West wieder regen Zuspruch.

In dieser Altersgruppe herrscht noch oft die Meinung vor, man habe ja ohnehin nicht mehr viel zu bewirken – und „die da oben“ machen ohnehin, was sie wollen. Dass die Zukunft jedoch gerade auch uns Älteren gehört, verdeutlichte eindrucksvoll die Referentin dieser Vormittagsveranstaltung:

Barbara Lawin als Mitglied des Braunschweiger Seniorenrates verdeutlichte dies nicht nur durch ihre eigene Geschichte, sondern auch durch die Aktivitäten des unabhängigen Gremiums. Letzteres hat beispielsweise in Verhandlungen mit der Verwaltung für mehr Sitzgelegenheiten in der



Innenstadt Braunschweigs gesorgt und auf spezielle Behinderungen für Ältere in der Öffentlichkeit hingewiesen.

Der Abschluss der diesjährigen Gesprächs- und Aktionsreihe, die erstmals in Stuhlkreisform stattfand, war eine eindrucksvolle Ermutigung, selbst am Geschehen im Umfeld wie auch weltweit teilzunehmen.

Wenn wir die Zukunft auch in unserem Sinne bewegen wollen, dann müssen wir uns eben bewegen!

Die Vorbereitungsgruppe

Maria Porzig, Angelika Stege, Ulrich Römer

Preisrätsel-Auflösung

Im letzten Heft fragten wir: **Welcher Alltagsgegenstand auf dem Photo wird zwar aus Papier hergestellt, ist aber nicht als Papier recyclebar?**



Keine Einsendung! Zu schwierig? Na ja, Lidl hat bisher auch noch nicht geantwortet!

Als Papier recyclebar sind nur die blauen Quittungen!

Die enthalten keine chemischen Farentwickler oder ähnliches. Dadurch sind sie weniger problematisch für die Umwelt und Gesundheit, und sie können – jedenfalls in geringer Menge – über das Altpapier entsorgt werden. Bei der Entsorgung der Öko-Bons ist aber zu beachten: sie enthalten dunklere, also blaue Pigmente, die beim Recycling dem Papier nicht entzogen werden können und daher den Prozess bei der Herstellung von hellem Papier stören könnten. In geringen Mengen – also wenn Verbraucher lediglich einige wenige der blauen Öko-Bons entsorgen – stellt das kein Problem für die Recyclingbetriebe dar.

Auf dem Photo sind aber „normale“ weiße Kassenbons zu sehen. Und diese Thermopapier-Kassenbons enthalten Chemikalien, die beim Recycling stören, gar gefährlich sind. Deshalb gehören die nicht ins Altpapier.

Quellen: ALBA Abfallratgeber 2023, UBA „Kassenbons gehören nicht ins Altpapier“.

Rainer Bielefeld

Kostenlose Fahrten zur Blut-Spende

Die Aktion (Siehe Märzausgabe „Weststadt aktuell“) war – ähm – eher nicht so erfolgreich. Warum eigentlich nicht?

Genau eine Rückmeldung! Vielen Dank an Marion H., die als einzige Blut spendete und die Vergünstigungen in Anspruch nahm.

Rainer Bielefeld

Behrens Bestattungen





Das Leben ist endlich.

Liebe, Würde und Erinnerung bleiben.

Sonnenstr. 9 · 38100 Braunschweig | Ekbertstr. 20 · 38122 Braunschweig

Tel.: 0531/83 204

www.behrens-bestattungen.de

Mit dem Mieter stirbt nicht der Mietvertrag

Entgegen einer verbreiteten Ansicht enden Mietverträge nicht automatisch mit dem Tod des Mieters. Das Mietverhältnis läuft vielmehr weiter, solange es nicht gekündigt oder einvernehmlich aufgehoben wird.

Hierbei sind verschiedene Fälle zu unterscheiden:

Sind mehrere Personen im Mietvertrag als Mieter aufgeführt, bleiben die Überlebenden Mieter.

Ist der Verstorbene allein im Mietvertrag als Mieter benannt und lebte er mit Ehegatten, Lebenspartner, Familienangehörigen oder anderen Personen dauerhaft in gemeinsamem Haushalt in der Wohnung, treten diese nach dem Tod des Mieters in das Mietverhältnis ein. Wollen sie den Vertrag nicht fortsetzen, z. B. weil sie die Miete nicht aufbringen können, können sie dies dem Vermieter innerhalb eines Monats ab Kenntnis vom Tod des Mieters erklären.

Sind diese Mitbewohner in das Mietverhältnis eingetreten, kann wiederum innerhalb eines Monats der Vermieter den Vertrag kündigen. Dies allerdings nur, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, etwa bei Zahlungsunfähigkeit oder unzumutbarem Verhalten des oder der Eingetretenen.

Treten keine Haushaltsangehörigen in das Mietverhältnis ein, wird es mit den Erben des verstorbenen Mieters (die mit den Haushaltsangehörigen ja nicht

identisch sein müssen) fortgesetzt. Kündigen können dann sowohl die Erben als auch der Vermieter.

So oder so muss der Mietvertrag also immer durch Kündigung, in der Regel unter Einhaltung der Kündigungsfristen, beendet werden. Eine einvernehmliche Aufhebung ist zu jeder Zeit möglich.

Stirbt ein Mieter, der allein gewohnt hat, dürfte das Interesse der Erben darin bestehen, so schnell wie möglich zu kündigen, um weitere Mietzahlungen für die Wohnung, an deren Nutzung sie kein Interesse haben, zu vermeiden. Kündigen sie nicht, bleiben sie zur Zahlung verpflichtet.

Für den Vermieter ergibt sich oft die Schwierigkeit, dass er die Erben nicht kennt, er also seinerseits nicht kündigen kann und er die Wohnung nicht frei bekommt. Ggf. muss dann das Nachlassgericht eingeschaltet werden, um die Angelegenheit zu klären.

Um unnötige Schwierigkeiten zu vermeiden, ist zu empfehlen, für diesen Fall Vorsorge zu treffen und die nötige schnelle Kontaktaufnahme zwischen Erben und Vermieter im Todesfall des Mieters zu ermöglichen.

Henning Kube

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Ihr **Seniorenpflegeheim** in Braunschweig

ascleon[®]Care

Haus am Lehmanager 

„Den **Lebens-**
abend umsorgt
genießen“

**Vereinbaren Sie
einen kostenlosen
Beratungstermin!**

Am Lehmanager 4 · 38120 Braunschweig
Telefon: 0531 286 06 0 · Fax: 0531 286 06 70
E-Mail: braunschweig@ascleoncare.de

www.ascleoncare.de ·   **ascleonCare**

oeding-print.de



Innovative Ideen. Begeisternder Druck. Höchste Qualitäts- und Umweltsprüche sind bei uns Standard. Das wird uns regelmäßig von unabhängigen Experten bestätigt und zertifiziert.

**PREMIUM
GREEN PRINTING**



SCHRADER, THIERACK & KÖHLER

RECHTSANWÄLTE • NOTARE

Breite Straße 25/26 . 38100 Braunschweig . Tel.: 0531/244220

Fax: 0531/2442244 . Email: info@stk-recht.de

DR. HANS-WERNER SCHRADER
RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

MICHAEL H. THIERACK
RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

MICHAEL SIEBERT
RECHTSANWALT UND NOTAR

NICOLE RAUSCHENFELS
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

DR. STEFANIE THIERACK
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR MIETRECHT UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

HENNING KUBE
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR MIETRECHT UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

PROF. DR. DIRK U. SCHWAAB
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR BAU- U. ARCHITEKTENRECHT
DOZENT FÜR BAURECHT AN DER
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG

FABIAN FRANK
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

HENDRIK BROCKMANN
RECHTSANWALT
LEHRBEAUFTRAGTER FÜR IT-SICHERHEIT
AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT
BRAUNSCHWEIG

MAREN ROHE
RECHTSANWÄLTIN*

TUĞBA DURU
RECHTSANWÄLTIN*

An einem schönen Sommerabende

Lieulich senkt die Sonne sich,
Alles freut sich wönniglich
In des Abends Kühle!
Du gibst jedem Freud und Rast,
Labst ihn nach des Tages Last
Und des Tages Schwüle.

Horch, es lockt die Nachtigall,
Und des Echos Widerhall
Doppelt ihre Lieder!
Und das Lämmchen hüpfet im Tal,
Freude ist jetzt überall,
Wonne senkt sich nieder!

Wonne in des Menschen Brust,
Der der Freud ist sich bewußt,
Die ihm Gott gegeben,
Die du jedem Menschen schufst,
Den aus nichts hervor du rufst
Auf zum ew'gen Leben.

Theodor Storm, 1817-1888

Werke: Der Schimmelreiter, Immensee, Angelika

Praxis für Ergotherapie Simone Starke

Termine nach Vereinbarung
Haus- und Heimbefuche
Alle Kassen und Privat

Tel: 0531 9668317
Nettlingskamp 2
38120 BS-Timmerlah

CAR DOCTORS
KFZ - MEISTERWERKSTATT



Wartung und Instandsetzung aller Fabrikate

Inspektion nach Herstellervorgabe ***

Klimaservice/Klimaanlagen Reparatur ***

Karosserie- und Lackierarbeiten

Automatik-Getriebeölpfaltung

Reifenservice Kfz bis 24 Zoll Motorräder bis 23 Zoll

Fahrwerksvermessung/Achsvermessung

*** 10 % Rabatt: Anzeige ausschneiden und mitbringen

Car Doctors
Marienbergerstr. 6c
38122 Braunschweig



Fon: 0531-61 74 538
Mail: info@cardoctors.de
Web: www.cardoctors.de

Polizei warnt vor neuer Betrugsmasche

Ältere Menschen werden durch falsche Mitarbeiter von Menü-Lieferdiensten, wie "Essen auf Rädern", getäuscht

In den vergangenen Tagen haben sich Vorkommnisse gehäuft, bei denen ältere Menschen von Betrügern aufgesucht wurden.

Diese klingeln in den Mittagsstunden an den Haustüren von Seniorinnen und Senioren, denen gerade das tägliche Mittagmenü von entsprechenden Lieferdiensten in Warmhalteboxen vor die Haustür geliefert wurde.

Nach Öffnen der Haustür geben die Betrüger an, Mitarbeiter des

Lieferdienstes zu sein. Man bittet um Einlass, da man das bestellte Menü servieren wolle. Bekleidet sind die falschen Mitarbeiter dabei mit täuschender "Küchenkluff"

Die Kriminalpolizei geht in diesen Fällen von einer neuen Betrugsmasche aus und vermutet, dass die Täter auf diese Art in die jeweiligen Wohnungen oder Häuser von Seniorinnen und Senioren gelangen wollen, um dort Wertgegenstände zu stehlen.

Diesbezüglich rät die Polizei:

Mitarbeiter von Lieferdiensten tragen firmeneigene Bekleidung und keine Kochschürzen oder ähnliches. Lassen Sie nur Ihnen bekannte Personen in die Wohnung, die zweifelsfrei Mitarbeiter des entsprechenden Lieferdienstes sind. Lassen Sie niemals fremde Personen unbeaufsichtigt in Ihre Wohnung. Melden Sie verdächtige Personen unverzüglich der Polizei unter dem Notruf 110.

Kinder- und Teeny-Klub erhält ein eigenes Gebäude

Erster großer Baustein für „Campus Donauviertel“ fertig



Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum hat heute den Neubau des Kinder- und Teeny-Klubs "Weiße Rose" an die Leiterin der Einrichtung, Daniela Schierding übergeben. Mit dem Einzug in den Neubau verfügt der Kinder- und Teeny-Klub nun auf rund 530 Quadratmetern über deutlich mehr Möglichkeiten als bisher. Sehr gute Rahmenbedingungen für eine wichtige Anlaufstelle im Quartier, die Kindern der Weststadt soziale und kulturelle Teilhabe ermöglicht und zu Lebensqualität und Wohlbefinden beiträgt.

"Ich freue mich für die Kinder und Jugendlichen aus der Weststadt, denn sie haben jetzt schöne, lichtdurchflutete Räume und viel Platz für ihre Freizeitaktivitäten", sagte Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum. Als "Haus im Grünen" biete der neue "KTK" nach Fertigstellung der Außenanlagen auch wunderbare Möglichkeiten zum Spielen draußen. Fast alle Räume haben Türen, die direkt in Garten- und Spielbereiche führen.

Der OB weiter: "Dass die Kinder bei der Planung mitgewirkt haben und nun die

Umsetzung ihrer Beteiligungsideen unmittelbar erleben können, ist eine überaus positive Erfahrung demokratischen Lernens." Der KTK habe neben dem Jugendzentrum "Rotation" eine wichtige integrative

Jörg Hitzmann: "Der Name Weiße Rose soll an den Kampf engagierter Jugendlicher gegen Antisemitismus und Faschismus erinnern."

Funktion in diesem Stadtteil. "Es ist ein Ankerpunkt für die Kinder und Jugendlichen." Der Campus Donauviertel mit seiner künftigen Verzahnung von Betreuung, Bildungs- und soziokulturellen Angeboten solle insgesamt zu einem Ort der Begegnung werden, so der Oberbürgermeister.

Das Besondere des Kinder- und Teeny-Klubs ist die Kombination von offenem Bereich und Schulkindbetreuung. Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren werden im Rahmen eines festen Betreuungsplatzes mit Mittagessen versorgt, bei den Hausaufgaben unterstützt und können

sich im offenen Bereich zum Spielen und Toben mit ihren Freunden treffen.

Bisher war die Einrichtung im Keller sowie in Teilen des ersten Obergeschosses des benachbarten Kulturpunkt West untergebracht. Nach dem Auszug des KTK werden die

nun freiwerdenden Räumlichkeiten ab Juli 2023 saniert und können für eine Ausweitung des Angebotes des Kulturpunkts genutzt werden.

Beide Bau- und Sanierungsprojekte sind Teil der Vorbereitungen für den "Campus Donauviertel", der Kinderbetreuung, kulturelle Arbeit und ehrenamtliches Engagement generationsübergreifend und inklusiv auf einem Gelände an der Ludwig-Winter-Straße zusammenführen soll. 4,5 Millionen Euro sind für den Neubau "Weiße Rose" vorgesehen, davon kommen 2,1 Millionen Euro aus Städtebaufördermitteln. Die Sanierung des "Kulturpunkt West" wird mit 3,8 Millionen Euro veranschlagt, davon sind 2,2 Städtebaufördermittel.

Das eingeschossige Neubaugebäude des KTK ist barrierefrei erschlossen und gliedert sich in vier



Fotos: Stadt Braunschweig, Daniela Nielsen

funktionale Bereiche, die U-förmig um einen Innenhof angeordnet sind. Der Eingangsbereich orientiert sich zum KPW, um die Verbindung und das Zusammenspiel der beiden Gebäude über das Außen Gelände, den 'Campus', zu verdeutlichen. Entstanden sind mehrere Gruppen- und Spielräume, die sowohl für Hausaufgaben- und Bastelangebote als auch für freies Spielen genutzt werden können. Außerdem gibt es die Möglichkeit, gemeinsam zu essen. Das Außen Gelände wird im hinteren Bereich Platz für pädagogische Angebote und freies Spielen bieten.

Stadt Braunschweig



Der Heimatpfleger informiert

Die Straßennamen der Weststadt

Neckar, Kocher, Jagst

Neckar, Kocher und Jagst sind Namensgeber dieser drei Straßen im südlichen Donauviertel. Märkte, Handwerks- und Gewerbebetriebe, aber auch einige ehemalige Siedlungshäuser aus der Zeit vor 1945 kennzeichnen dieses etwas abseits gelegene Gebiet. Über den Süden der Straße Am Lehninger gelangt man in den nördlichen Teil der Neckarstraße. Schulungsräume der privaten Kämmerschule sowie die „Freikirchliche evangelische Christengemeinde“ („Pfingstler“) sind hier ebenfalls beheimatet. Von der südlichen Neckarstraße führen Abzweigungen nach Westen in die Kocher- und nach Osten zur Jagststraße. Beide Anliegerstraßen sind nur über die Friedrich-Seele-Straße im Südosten der Weststadt zu erreichen.

Baden-Württembergs bedeutendster Fluss ist der im Schwarzwald bei der Kleinstadt Rottweil entspringende **Neckar** (370 km). Bis zur Einmündung in den Rhein bei Mannheim/Ludwigshafen ist er auf einer Strecke von 203 km schiffbar.

Auf dem weiteren Weg bis zur Landhauptstadt Stuttgart durchströmt der Neckar zunächst die alte Bischofsstadt Rottenburg (Bistum Rottenburg-Stuttgart) und die malerische Universitätsstadt (1477) Tübingen (90.000 Einw.) mit dem prachtvollen Renaissanceschloss (1438) am westlichen Rand der Schwäbischen Alb (Lemberg 1.015m). Esslingen mit der Zitadelle und dem altertümlichen Stadtbild ist eine weitere Station auf dem Weg in die Landeshauptstadt Stuttgart (640.000 Einw.).

In der Region um Stuttgart leben ca. 2,8 Menschen: Mercedes-Benz (Daimler), Porsche u.a. haben hier ihre Zentralen. Außer den zahlreichen Standardattraktionen der in einem Talkessel gelegenen Neckarstadt verschafft den zahlreichen Touristen vor allem der Fernseh- und Aussichtsturm (216,6 m) am Killesberg (erbaut 1956) einen sehenswerten Überblick. Eine Besonderheit ist der erhebliche

Höhenunterschied (205 – 523 m) des gesamten Stadtgebiets. Bundesweit im Blickfeld geriet die Diskussion über den Neubau des Stuttgarter Hauptbahnhofs – begleitet von heftigen Demonstrationen.



Märkte Neckarstraße



Auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei entstand der Gemeinde-/Kirchenraum mit 300 Plätzen



Nordwärts vom Stuttgarter Neckarhafen nimmt der Strom die Städte Ludwigsburg und Heilbronn als Ziele, ehe der Fluss in nordwestlicher Richtung die südlich des Odenwaldes gelegene

romantische alte Universitätsstadt (1386) Heidelberg (Schossruine) erreicht. Aufgrund der vielen Sehenswürdigkeiten wird die 160.000 Einwohner zählende Stadt von großen Touristenströmen besucht. Von erheblicher bundesweiter medizinischer Bedeutung ist das hier ansässige Krebsforschungszentrum. Etwa 30 km sind nur noch bis zur „Doppelstadt“ Mannheim-Ludwigshafen (Rheinland-Pfalz) in der Oberrheinischen Tiefebene. Nach Duisburg ist Mannheim (seit 1606) gemeinsam mit Ludwigshafen der zweitgrößte Binnenhafen Europas. Charakteristisch für die Struktur der noch recht jungen Stadt mit 310.000 Bürger*innen sind die schachbrettartig angelegten Straßen

Der 180 km lange **Kocher**, rechter Neckarzufluss, ist nicht schiffbar. Das Quellgebiet liegt zwischen der Mittelstadt Heidenheim am nordöstlichen Rand der langgestreckten Schwäbischen Alb und Aalen. Größte Stadt (70.000 Einw.) an dem Kocher ist Aalen, einstige Reichsstadt und auch alte Römersiedlung. Etwa 50 km nördlich davon durchfließt die Kocher die mittelgroße Kleinstadt Schwäbisch Hall mit der bestens erhaltenen historischen Innenstadt. Weit hin bekannt ist die gleichnamige Bausparkasse Schwäbisch Hall. An der Mündung in den Neckar liegt nördlich von Heilbronn die Stadt Neckarsulm.

Die **Jagst** (196 km), ein weiterer rechter Neckar Nebenfluss, begleitet den etwas südlich fließenden Mittelgebirgsfluss Kocher, der ebenso den Neckar speist. Wichtigster Ort an der Jagst ist die Kreisstadt Crailsheim, bereits im 12. Jahrhundert erwähnt und trotz starker Kriegsschäden blieb sie eine sehenswerte Stadt. Überregional bekannt ist das viertägige „Fränkische Volksfest“

Sportinteressierte aus der Harz-Heide-Region können das Basketball-Team der „Crailsheim Merlins“ kennenlernen, kämpfen sie doch seit einigen Jahren in der Bundesliga mit den „Löwen Braunschweig“ um Punkte.

Edmund Heide, Heimatpfleger



NIEDRIGES EINKOMMEN? Wir beraten gern.

Das Geld für die Miete ist knapp? Wer wenig Einkommen zur Verfügung hat, kann womöglich unterschiedliche zusätzliche Sozialleistungen wie Wohngeld, Kinderzuschlag, Grundsicherung, Sozialgeld, Heizkostenzuschuss usw. beziehen. Aufgrund der stetig steigenden Lebensunterhaltskosten haben immer mehr Menschen Anspruch darauf als zuvor.

Das Soziale Management der ›Wiederaufbau‹ kann Ihnen direkt helfen und prüfen, welche Ansprüche Sie im Einzelnen haben. Wir unterstützen bei der Antragstellung der zusätzlichen Leistungen und vermitteln bei weiteren Problemlagen auch an zuständige Beratungsstellen.

Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme und stehen gern bei Bedarf für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG

Güldenstraße 25
38100 Braunschweig

Telefon: 05 31 . 59 03-520

E-Mail: sozialesmanagement@wiederaufbau.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 9:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag 9:00 bis 16:00 Uhr

Mittwoch 9:00 bis 12:30 Uhr

Donnerstag 9:00 bis 17:30 Uhr

Freitag 9:00 bis 12:30 Uhr

DR. CHRISTOS PANTAZIS

Für Braunschweig
im Bundestag

Für Sie da:

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de



Mitteilungen aus dem Bundestag

DR. PANTAZIS berichtet

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,
in den vergangenen Wochen hat es eine breite gesellschaftliche Debatte zum Gebäudeenergiegesetz gegeben. Unser gemeinsames Ziel, bis 2045 klimaneutral zu leben, stellt uns vor große Herausforderungen.

Die Ampelfraktionen haben sich auf Verbesserungen geeinigt, die im parlamentarischen Verfahren umgesetzt werden sollen. Unter anderem auf mehr Zeit für den Umstieg auf klimafreundliches Heizen in bestehenden Gebäuden durch eine enge Verzahnung mit der kommunalen Wärmeplanung: Die Vorgaben zum Einbau klimafreundlicher Heizungssysteme sollen von 2024 an zunächst vor allem in Neubaugebieten gelten. In bestehenden Gebäuden sollen die Vorgaben im Wesentlichen erst später wirksam werden – nämlich dann, wenn eine kommunale Wärmeplanung vorliegt. Bis spätestens Ende 2028 müssen die Kommunen ihre Wärmeplanung beschließen. Dadurch eröffnen wir mehr Haushalten die Chance, sich in Zukunft an klimafreundliche Fernwärme anschließen zu lassen.

Wir werden zudem Investitionen in neue Heizungen breit fördern. Die Förderung wird aus dem Klima- und Transformationsfonds finanziert und soll möglichst passgenau die einzelnen Bedürfnislagen und soziale Härten bis in die Mitte der Gesellschaft berücksichtigen. Wir wollen niemanden zu etwas verpflichten, das in der jeweiligen Lebenslage nicht leistbar ist.

Beim Umstieg auf klimaneutrale Heizungssysteme wollen wir außerdem alle Optionen gleichwertig behandeln – Hauptsache klimafreundlich! Dazu gehört auch die Möglichkeit, mit Holz und Pellets zu heizen.

Uns ist wichtig: Wir wollen Mieter:innen schützen, damit sie nicht über Gebühr belastet werden! Vermieter:innen sollen Anreize haben, in moderne Heizungssysteme zu investieren.

Herzlichst,

Ihr

Dr. Christos Pantazis, MdB

Löwen-Labyrinth offiziell eröffnet



Am 6. Juni 2023 fand die offizielle Eröffnung des Löwen-Labyrinths im Westpark durch Braunschweigs Dezernenten für Umwelt-, Stadtgrün-, Sport und Hochbau Holger Herlitschke mit zahlreichen Gästen statt.

Das Löwen-Labyrinth ist mittlerweile ein schönes Ausflugsziel im Westpark und nun sind auch die grünen Klassenzimmer fertig, mit Infotafeln zu den Themen Klimaveränderung, Stadtklima und Stadtgrün,

Klimaneutralität durch erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe sowie der Bedeutung der Bioenergie.

So können jetzt auch die Schulen das Löwen-Labyrinth für ihren Unterricht im Freien nutzen und interessierte Besucher sich auf den Tafeln informieren.

Hans Peter Rathjen



Fotos: Hans Peter Rathjen



**WALDBESTATTUNG
CREMLINGER HORN**

Waldführungen



Bei unserer kostenlosen Führung erhalten Sie alle Informationen zum Thema Waldbestattung.

Termine 2023:
16.07. / 13.08. / 10.09.
jeweils Sonntags um 11 Uhr
(Änderungen vorbehalten)

Tag des offenen Waldes
24.09.2023
Mit Führungen um 11, 13, 15 Uhr

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen und Ihre Anmeldung: Telefon 05306 - 928 02 59 oder über www.waldbestattung-cremlingen.de

Unsere Führungen sind auch für Menschen mit Gehbehinderungen geeignet. Der Friedhof ist gut mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Buslinie 430 (Braunschweig – Bornum) hält in ca. 600 Metern Entfernung, der flexo-Bus direkt auf dem Parkplatz Försterei.

Waldbestattung Cremlinger Horn
Hauptstraße 40
38162 Cremlingen



Ihr Bestatter hier in der Weststadt

Illerstraße 60 (EKZ)
38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 866 76 76



Wir betreuen Sie in all Ihren Anliegen rundum Bestattungen und Bestattungsvorsorgen.



Carl Cissée
Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 - 44 3 24

Illerstraße 60 (EKZ)
38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 866 76 76

Schuljubiläum im Viertel:

50 Jahre Grundschule Ilmenastraße



Am Freitag dem 16. Juni 2023 war es soweit: Die Grundschule Ilmenastraße wurde 50 Jahre alt. Ein halbes Jahrhundert gibt es nun diesen für den Stadtteil Weststadt wichtigen Schulstandort, an dem Kinder gemeinsam lernen, spielen und die Welt entdecken. Natürlich wurde dieses Ereignis mit zahlreichen Gästen gefeiert!

Geboten wurde ein buntes Potpourri aus Spiel, Spaß und kulinarischen Genüssen. Im Schulgebäude duftete es über das gesamte, für Gäste geöffnete Untergeschoss nach leckerem Kuchen und Kaffee. Auf dem Außengelände gab es herzhaften Speisen aus dem Bio-Catering der Schule sowie Eis. Die erzielten Einnahmen aus dem festlichen Buffet, bestehend aus weit mehr als 150 Kuchen und Torten kommen künftigen Schulprojekten zu Gute. An dieser Stelle ein herzliches, riesiges Dankeschön an all fleißigen Elternhelfer, die vor Ort unermüdlich alle Gäste mit Speis und Trank versorgt haben und an alle Eltern, die Kuchen, Muffins, Salate und vieles mehr vorbereitet und gespendet haben.

Eröffnet wurde die Jubiläumsfeier vom Leiter der Schule Frank Ludwig. Im Schulgebäude war eine Ausstellung zur Schulgeschichte zu sehen. Auf den beiden großen Schulhöfen gab es für die Gäste eine Vielzahl an Ständen. Hier war für jeden Geschmack etwas dabei. Für die Kinder standen Hüpfburgen und Spiele-Parcours bereit, Schwerpunkt waren dabei alte und neue Hofspiele. Darunter fielen Dosenwerfen, Torwandschießen und -werfen, Eierlaufen, Schängeln, Murmeln, Seifenblasen sowie Glitzertattoos, Emoji- und Buttonherstellung. Außerdem gab es eine Melkziege und eine Schatzsuche im Sand. Für Interessierte gab es außerdem einen Social-Media-Stand.





Dazu kamen die spektakulären Tanz-Auftritte aller Schülerinnen und Schüler der Grundschule Ilmenaustraße. Fünf Tage lang hatten die Kinder mit Trainerinnen und Trainern eigene Hiphop-Tänze zu bekannten Musikstücken eingeübt und durften diese in der Sporthalle einem großen Publikum vorführen. Jeder Auftritt wurde mit tosendem Applaus gefeiert. Als Überraschung für das Publikum traten auch die Lehrerinnen und Lehrer mit einer einstudierten Tanzchoreographie auf.

Höhepunkt des Feiernachmittags war der Auftritt des POP-Chors zusammen mit Till Seifert. Der 31-jährige Singer-Songwriter ist ein besonderer Gast und Freund der Ilmenauschule. Er unterstützt den POP-Chor, der aus Dritt- und Viertklässlern gebildet wird, schon seit dessen Gründung. Mit der musikalischen Begleitung von Schulleiter Frank Ludwig gelang dem POP-Chor und Till Seifert ein krönender Abschluss des Jubiläumsfestes auf der eindrucksvollen, für die Sängerinnen und Sänger bereitgestellten Außenbühne. Das gesamte Team der Schule war an der Organisation der Feier und der Betreuung der Gäste beteiligt und sorgte für einen vollen Erfolg.

Shari-Denise Upmeyer



Am Sonntag, dem 4. Juni von 12:00 bis 17:00 Uhr fand der Flohmarkt 2023 für die ganze Familie in netter Atmosphäre in der Pregelstraße statt.

Wie auch letztes Jahr, hatten wir mit dem Wetter sehr viel Glück. Die Sonne schien und es waren richtige sommerliche Temperaturen. Die Atmosphäre war sehr freundlich und wunderschön.

Wir konnten vielen Nachbar*innen aus der Weststadt, Besucher*innen aus anderen Stadtteilen und auch persönliche Freunde willkommen heißen. Alle Generationen waren da.

Viele Gäste, Eltern mit Kindern und Freunde besuchten den Flohmarkt, der ganz viele große und kleine Leckereien angeboten hat.

Es gab Kuchen, Pfannkuchen, Palatschinka, Zigarrenbörek, Quarkbällchen, Getränke und Kaffee, die vom Internationalen Frauentreff vorbereitet wurden. Würste vom Grill und Bier, alkoholfrei auch, und gute Musik.

Um das gute Ambiente kümmerten sich die Internationalen Frauen- und Männertreffs vom Treffpunkt Pregelstraße 11, die diese schöne Veranstaltung gemeinsam, freundlich, nett, hilfsbereit und fleißig organisiert und durchgeführt haben.

Die Internationalen Frauen- und Männertreffs bedanken sich ganz herzlich bei den vielen Besuchern, Freunden, Kindern, Nibelungen-Wohnbau GmbH und allen, die an diesem Flohmarkt mitgewirkt haben.

Wir sehen uns wieder - vielleicht schon im Herbst 2023.

Janja und Jasmin Kruškić
Internationaler Frauen- und Männertreff in der Pregelstraße 11



- Dauerpflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Wohnungen

Muldeweg 20

- Telefon 28601-0
- Frau Corinna Evers
www.thomaehof.de

Seniorenzentrum Muldeweg



Wir beraten Sie gerne.



Die soziale Stiftung für Senioren in Braunschweig

Stiftung St. Thomaehof

Gemeinnützige Stiftung · gegründet im 13. Jh.

NEUERÖFFNUNG

Ihr neuer Hörakustiker in der Weststadt!

- inhabergeführtes Fachgeschäft
- persönliche & professionelle Hörberatung
- kostenfreier Hörtest
- ausführliche Tinnitusberatung
- kostenfreie Neueinstellung älterer Geräte
- Nachsorge & Reparaturen
- maßgefertigter Gehörschutz
- faires Preis-Leistungsverhältnis
- unverbindliches Probetragen (der Mini-Hörgeräte)
- neueste Technologien aller Hersteller
- modernste Akku Hörgeräte
- u.v.m.



Ich freue mich auf Ihren Besuch, Ihr *Lukas Hirschfelder*

📍 Hörgeräte Hirschfelder
Donaustraße 43
38120 Braunschweig

☎ 0531 389 257 06
✉ info@hoergeraete-hirschfelder.de
🌐 www.hoergeraete-hirschfelder.de



**Hörgeräte-
batterien**

für nur
0,99€*
6 Stück / Bristler

* Abgabe nur in normalen Endverbraucher Mengen.
Solange der Vorrat reicht.

Erleben Sie fast nicht sichtbares Hören
mit **Im-Ohr-Hörgeräten!**

Rechenbeispiel (für 2 Geräte):
Geräte (je Gerät 949,-): 1.898,- €
Kranken-Versicherung: Ø - 1.300,- €
Eigenanteil: ~~-598,- €~~



Aktions-Preis: 298,- €

* Rabatt gilt für das Quix 3 G4. Der Krankenversicherungs-Anteil kann zwischen 650,- bis 719,- variieren. Hier mit der aktuellen Angabe der Knappschaft mit 1.898,- Euro für 2 Geräte gerechnet. Bei Vorlage einer gültigen Verordnung. Gesetzliche Zuzahlung je Ohr 10,- Euro. Privatpreis Quix 3 G4: 949,- Euro je Ohr.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ



**Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Broitzem-Timmerlah-Weststadt**

Eine besondere Aktion findet einmal im Jahr statt, wenn das Blutspendemobil aus Springe vorfährt.

Dann wird auch die Bereitschaft des DRK aktiv und errichtet auf dem Parkplatz zwei Zelte, damit die Blutspenderinnen und Blutspender von und nach der Spende in gewohnter Weise betreut werden können.

Am 1. Juni gab es von Edeka Frerichs für jeden Spendenden Kaffee und ein Croissant (oder auch Brötchen), außerdem noch einen Gutschein über 5,00 Euro, der gleich im Geschäft eingelöst werden konnte.

Eine tolle Aktion, vielen Dank!



zur Rothenburg

Restaurant | Festsaal
Seit 1905 | in Familienbesitz



RESTAURANT & FESTSAAL ZUR ROTHENBURG

Lichtenberger Straße 53
38120 Braunschweig
Telefon: 0531. 84 16 08
Fax: 0531. 28 50 94 21

KLASSIKER

MITTAGSTISCH
FESTTAGSMENÜS
VERANSTALTUNGEN
BUFFET
FAMILIENTAGE
WEINVIELFALT



info@zur-rothenburg.de
www.zur-rothenburg.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag
ab 11:00 Uhr geöffnet

Unsere Speisekarte:

